

# Ergebnisse der Bürgerbeteiligung 2019 im Smart City-Prozess der Stadt Kelsterbach



---

Verfasser: AteneKom Wiesbaden

## Inhalt

0	Einführung.....	3
1	Hintergrund.....	4
1.1	Stakeholder-Gespräch Unternehmen.....	6
1.2	Bürgerveranstaltung .....	5
1.3	Befragung.....	7
1.4	Kinder- und Jugendbeirat .....	8
2	Auswertung .....	9

## Abbildungen

Abbildung 1:	Leitsatz für den Smart City-Prozess in Kelsterbach.....	4
Abbildung 2:	Schlüsselergebnisse aus der Bürgerveranstaltung.....	5
Abbildung 3:	Schlüsselergebnisse aus dem Stakeholder-Gespräch .....	6
Abbildung 4:	Schlüsselergebnisse aus der Befragung .....	7
Abbildung 5:	Schlüsselergebnisse aus der Sitzung des Kinder- und Jugendbeirats .....	8

Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.

## 0 Einführung

Die Stadt Kelsterbach hat über 17.000 Einwohner und profitiert durch die Nähe zu Frankfurt am Main und dem Frankfurter Flughafen von ihrer Lage in einer starken Region. Als bedeutender Standort für Flughafendienstleister und Logistikunternehmen kann eine positive wirtschaftliche Entwicklung beobachtet werden. Unternehmen wie IBM, Fujitsu, Lufthansa, FedEx usw. siedeln sich in und um die Stadt Kelsterbach an, was die Wirtschaftsstruktur sowie die demographische Entwicklung stärkt.

Der Großteil der Haushalte und Unternehmen der Stadt können aktuell von einer Breitbandversorgung mit mindestens 50 Mbit/s profitieren. Die Vielfalt an Strom- und IT-Versorgern (z. B. Mainova, Süwag, Telekom, AirIT Services) garantieren Bürgern und Unternehmen eine Auswahl an notwendiger Infrastruktur.

Die Stadt Kelsterbach möchte nun den nächsten Schritt hin zur Smart City machen. Auf der Grundlage einer flächendeckenden Infrastruktur soll der Einsatz smarterer Anwendungen – zum Beispiel in der städtischen Verwaltung, für eine nachhaltige Energieversorgung und zur intelligenten Mobilität – ermöglicht werden.

Die Stadt Kelsterbach kooperiert bereits seit 2006 im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit unter dem Titel "Drei gewinnt" mit den Städten Rüsselsheim und Raunheim. In dieser Konstellation werden Projekte zum gemeinsamen "Stadtumbau" umgesetzt, die von städtebaulichen Maßnahmen am Mainufer, Energieberatung und interkommunalen Klimaschutzkonzepten bis zu Themen wie Smart City reichen. Sichtbares Symbol der erfolgreichen Zusammenarbeit ist die 2013 eröffnete, mehrfach preisgekrönte Brücke über dem Ölhafen.

Aufbauend auf den bisherigen Erfahrungen hatte Kelsterbach sich nun zum Ziel gesetzt, im Rahmen des weiteren Smart City-Prozesses Bürger und Unternehmen zu beteiligen. Durch Veranstaltungen wollte die Stadt Kelsterbach ermitteln, welche smarten Anwendungen und Digitalisierungsaspekte die Bürger und ortsansässige Wirtschaft als gewinnbringend betrachten, um ihnen bei weiteren Entscheidungen und Entwicklungen der Stadt entsprechende Geltung zu verschaffen. Themenfelder und Maßnahmen wurden während eines Stakeholder-Gesprächs, zu dem ausgewählte Unternehmen eingeladen wurden und einer offenen Bürgerveranstaltung identifiziert. Die Resonanz war geringer als gewünscht, weshalb die Stadt Kelsterbach sich gegen eine dritte Veranstaltung entschied. Stattdessen wurde ein Fragebogen entwickelt, um den Bürgern und Unternehmen durch die Online-Befragung noch eine andere Art der Beteiligung zu ermöglichen. Zeitgleich thematisierte die Stadt Kelsterbach das Thema Smart City während des Besuchs einer Sitzung des Kinder- und Jugendbeirats in Kelsterbach, um auch die jüngere Generation in künftige Entwicklungen einzubeziehen.

## 1 Hintergrund

Eine Beteiligung von Akteuren ist der Stadt Kelsterbach wichtig. Dadurch sollen zum einen Maßnahmen umgesetzt werden, die von den Nutzern auch als sinnvoll erachtet werden. Zum anderen wird durch einen Beteiligungsprozess Akzeptanz geschaffen, da gemeinsam Ideen entwickelt sowie Entscheidungen getroffen werden (bottom-up).

Der Begriff Smart City wurde in der heutigen Zeit zum Modebegriff. Er kann in verschiedenen Lebenssituationen eine Rolle spielen und sich dabei auf unterschiedlichste Weise entwickeln. Aufgrund der möglichen unterschiedlichen Auffassungen und der Breite des Begriffs, wurde für den Prozess Smart City in Kelsterbach im Vorhinein ein Rahmen aufgestellt.

- „smart“ ist nicht mit „digital“ gleichzusetzen
- „smart“ beinhaltet alle Lösungen, die das Leben der Bürger und Unternehmer vereinfachen
- Konzentration des Beteiligungsprozesses auf die Themen „Umwelt, Energie und Mobilität“

Daraus entwickelte sich ein Leitsatz für den Smart City-Prozess in Kelsterbach: Einfach in Kelsterbach gut leben. Aufbauend darauf können im weiteren Prozess die unterschiedlichen Themenfelder angeschlossen werden:



Abbildung 1: Leitsatz für den Smart City-Prozess in Kelsterbach

Nachstehend werden die Ergebnisse aus den stattgefundenen Aktivitäten im Smart City-Prozess zusammengefasst dargestellt.

## 1.1 Stakeholder-Gespräch Unternehmen am 27. Mai 2019

Für das Stakeholder-Gespräch lud die Stadt Kelsterbach ausgewählte Unternehmen ein, um die unternehmerische Perspektive zu digitalen Anwendungen kennenzulernen. Zentrale Frage war, wie die Stadt Kelsterbach einen Mehrwert für die Unternehmen durch Smart City-Maßnahmen generieren kann. Die fünf Unternehmensvertreter aus den verschiedensten Branchen konnten keine Felder ausmachen, bei denen eine aktive Untersetzung im digitalen Wandel von Unternehmensprozessen notwendig wäre. Jedoch wurden verschiedene Themenfelder und Maßnahmen erarbeitet, die als Mehrwert für ein Leben und Arbeiten in der Stadt Kelsterbach gesehen werden.

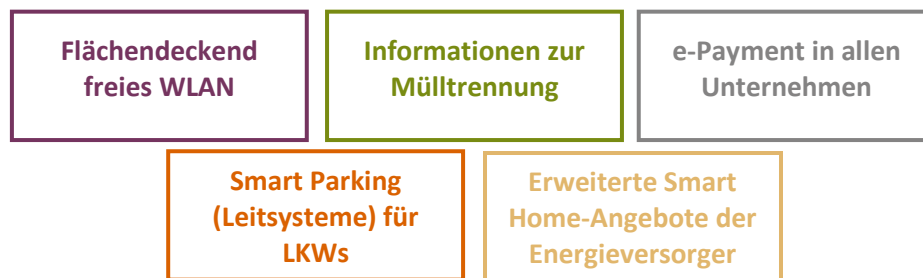


Abbildung 3: Schlüsselergebnisse aus dem Stakeholder-Gespräch

Abschließend wurde über eine Kelsterbach App diskutiert. Die Teilnehmer sehen in einer digitalen Plattform eine gute Möglichkeit, um unterschiedliche Dienste in einer Lösung anzubieten: Veranstaltungskalender, Informationen zur Mülltrennung, Angebote regionaler Unternehmen, etc.

## 1.2 Bürgerveranstaltung am 3. Juni 2019

Für die Bürgerveranstaltung wurden über verschiedene Kommunikationskanäle durch die Stadt Kelsterbach alle Bürger und Bürgerinnen eingeladen. Unter dem Leitmotto „Einfach in Kelsterbach gut leben“ wollte die Stadt Kelsterbach herausfinden, welche smarten Anwendungen und Prozesse in den drei zuvor bestimmten Themenfeldern Umwelt, Energie und Mobilität von Bürgern als sinnvoll erachtet werden. Die Veranstaltung hatte nicht den erhofften Zulauf. Es nahmen sechs Personen an der Veranstaltung teil.

### Müllaufkommen

- Reduzierung des Müllaufkommens: Pfandsystem für Mehrweg-Kaffeebecher
- Verhalten der Menschen: Belohnungssystem für vorbildliches Verhalten, z.B. Einlösen von Punkten gegen freie Bibliotheksmitgliedschaften
- Neue Kommunikationswege, um Bewohner zu informieren und regelmäßig zu erinnern (z.B. Mülltrennung via SMS, Leerungszeiten via digitaler Plattform)
- Stärkere Einbeziehung und bessere Ansprache von Kindern und Jugendlichen

### Energieeffizienz

- Informationsveranstaltungen zu energieeffizientem Leben im Alltag

### ÖPNV

- Einführung von regelmäßigen Schnellverbindungen nach Frankfurt (Regionalexpress o.ä.)
- Informationen zu Verspätungen sowie zu Auslastungen von Zügen
- ÖPNV Verbindung zu Nachbarstädten wie Höchst (Industriepark)
- Optimierte Multimodalitätsangebote: einfachen Umstieg von einen auf den anderen Verkehrsweg gewährleisten

### Radwege

- Sichere Radwege, u.a. Fahrradbrücke von Kelsterbach zum Flughafen

### E-Ladestationen

- Ausstattung von Ladestationen für E-Bikes mit Diebstahlschutz für Ladekabel
- Weitere E-Ladestation in Stadtzentrum

Abbildung 2: Schlüsselergebnisse aus der Bürgerveranstaltung

### 1.3 Befragung vom 12. September bis 27. Oktober 2019

An der Befragung nahmen 325 Personen teil, von denen über 85% der Digitalisierung positiv gegenüberstehen. Bei der Auswertung der Antworten kristallisierten sich die Themenfelder Mobilität, Umwelt, Gesundheit, harte Infrastruktur sowie Information und Beteiligung als relevante Schwerpunkte heraus.

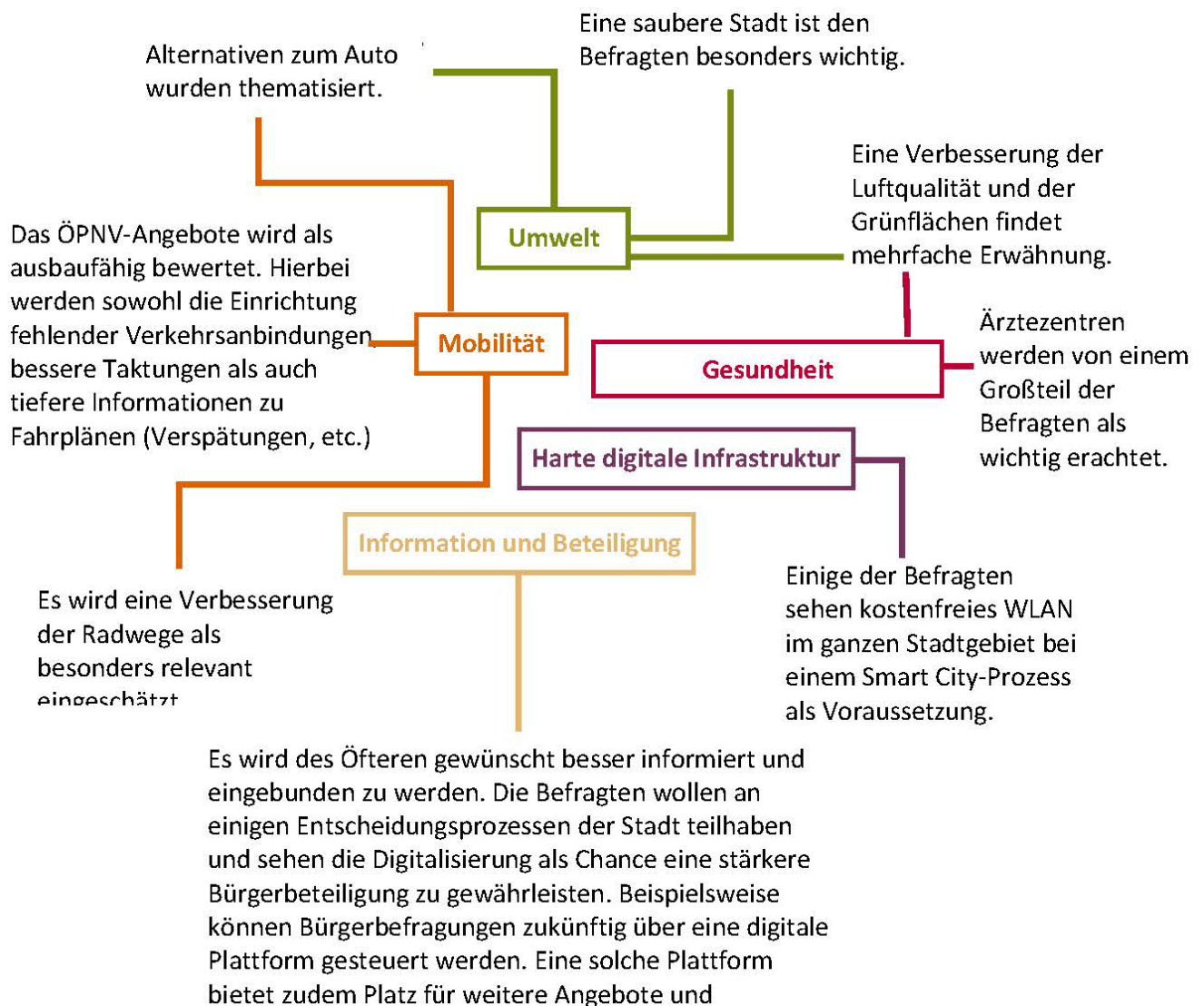


Abbildung 4: Schlüsselergebnisse aus der Befragung



## 1.4 Kinder- und Jugendbeirat

Um auch die Belange von Kindern und Jugendlichen mit einzubeziehen, nahm die Wirtschaftsförderin der Stadt Kelsterbach am 15.10.2019 an einer Sitzung des Kinder- und Jugendbeirats der Stadt Kelsterbach teil. Der Beirat vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen und berät die Organe der Stadt in allen Angelegenheiten, die Kinder und Jugendliche betreffen. Zum Thema Smart City wurden nachstehende Punkte besprochen.

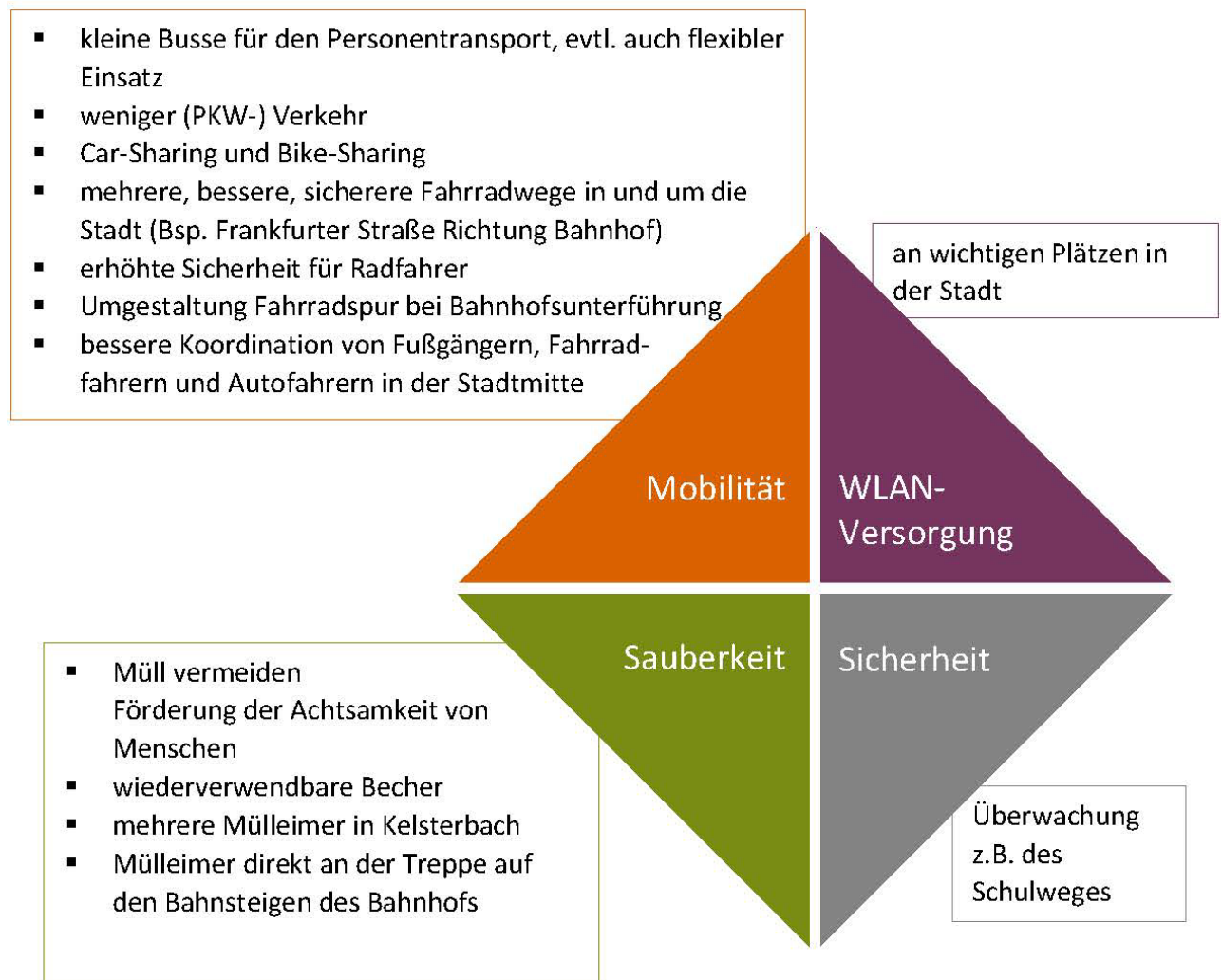


Abbildung 5: Schlüsselergebnisse aus der Sitzung des Kinder- und Jugendbeirats



## 2 Auswertung

Nachdem der Beteiligungsprozess im Rahmen von vier Formen abgeschlossen wurde, werden im Folgenden die Ergebnisse verglichen und Übereinstimmungen herausgearbeitet. Durch die Kategorisierung der Ergebnisse wurden neun Maßnahmenfelder identifiziert. Diese sind nachstehend nach Häufigkeit der Nennungen pro Beteiligungsform sortiert. Nach der Gegenüberstellung der genannten Punkte werden für die einzelnen Ideen aus dem Beteiligungsprozess mögliche Lösungsansätze im Rahmen der Smart City formuliert.

	Stakeholder- Gespräch	Bürger- veranstaltung	Online- Befragung	Kinder- und Jugendbeirat
Sauberkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufklärung zur richtigen Mülltrennung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>weniger Plastik</li> <li>bekannte Leerungszeiten</li> <li>Aufklärung zur richtigen Mülltrennung</li> <li>Belohnungssystem für vorbildliches Verhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>saubere Straßen und öffentliche Plätze</li> <li>Gestaltung von Grünflächen</li> <li>bessere Luftqualität</li> <li>Mülltrennung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Müllvermeidung</li> <li>Achtsamkeit</li> <li>wiederverwendbare Becher</li> <li>mehrere Mülleimer</li> </ul>
Fahrradstadt		<ul style="list-style-type: none"> <li>sichere Radwege</li> <li>Radbrücke zum Flughafen</li> <li>sichere E-Ladestationen</li> <li>vermehrte Geschwindigkeitskontrollen (Auto)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbau von Fahrradwegen (z.B. zum Flughafen)</li> <li>Fahrrad-Werkstätten (Bürger helfen Bürgern)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bike-Sharing</li> <li>mehrere, bessere, sicherere Fahrradwege in und um die Stadt</li> <li>Umgestaltung Fahrradspur</li> <li>bessere Koordination von Verkehrsteilnehmern</li> </ul>
Energie sparen	<ul style="list-style-type: none"> <li>bessere smart Home-Angebote der Energieversorger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsveranstaltung zur Energieeinsparung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zugang zu Netzen</li> <li>smarte Energiegewinnung</li> </ul>	

	Stakeholder- Gespräch	Bürger- veranstaltung	Online- Befragung	Kinder- und Jugendbeirat
App	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kelsterbach App: Veranstaltungen, Mülltrennung, Angebote regionaler Unternehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kelsterbach App: Leerungszeiten, Müllabfuhr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kelsterbach App: Beschwerdemanagement, Kontakte zu regionalen Dienstleistern, Gruppen-Taxis, Kauf von Eintrittskarten, Veranstaltungskalender, Meldungen zu Verkehr, Straßenschäden etc.</li> </ul>	
WLAN	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Flächendeckendes freies WLAN</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Flächendeckendes kostenfreies WLAN</li> <li>▪ Informationssäulen mit WLAN Anschluss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ WLAN an wichtigen Plätzen in der Stadt</li> </ul>
ÖPNV		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schnellverbindung nach Frankfurt</li> <li>▪ Informationen zur Auslastung</li> <li>▪ Anbindung zu Nachbarstädten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bessere Taktungen</li> <li>▪ Informationen zu Fahrplänen Anbindungen an Nachbarstädten (über den Main)</li> </ul>	
Information und Beteiligung		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Themenspezifische Informationsveranstaltungen</li> <li>▪ stärkere Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationsveranstaltungen im Alltag (z.B. Wochenmarkt)</li> <li>▪ Beteiligung an Entscheidungsprozessen / Bürgerentscheide</li> </ul>	

	Stakeholder-Gespräch	Bürgerveranstaltung	Online-Befragung	Kinder- und Jugendbeirat
e-Payment	<ul style="list-style-type: none"> <li>e-Payment bei allen regionalen Dienstleistern (Bäcker, Apotheke, etc.)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Digitale Währung/ Bezahlssysteme</li> </ul>	
Gesundheit			<ul style="list-style-type: none"> <li>Luftqualität</li> <li>Grünflächen</li> <li>Ärztezentren</li> </ul>	

Aus der Auswertung kristallisieren sich drei spezifische Haupthandlungsfelder heraus: **Saubere und gesunde Stadt, Radwegekonzept** und **WLAN Karte**. Maßnahmen können für sich alleine umgesetzt werden, sind jedoch im Rahmen eines Maßnahmenpaketes wirkungsvoller. Dabei ist ein Maßnahmenpaket nicht auf ein Themengebiet begrenzt. Im Gegenteil, einige Themenbereiche stehen in Wechselwirkung zueinander. Das ist besonders im Punkt „Saubere und gesunde Stadt“ zu erkennen. Um ein Ziel (bessere Luftqualität) zu erreichen, kann die Umsetzung von Maßnahmen aus anderen Feldern (bessere Radwege, attraktiver ÖPNV) bei der Zielerreichung unterstützen. Die Ergebnisse werden daher in den Stadtentwicklungsprozess „Kelsterbach 2025“ integriert und hier weiterverfolgt.